



## **Call for Abstracts: Arbeitstagung der interdisziplinären Nachwuchsforscher\*innengruppe „Politiken der Reproduktion“ (PRiNa)**

**am 22. und 23. November 2019 an der Justus-Liebig-Universität Gießen**

**Deadline: 10.05.2019**

Ob die juristisch-politischen Auseinandersetzungen um die umstrittenen §218 und 219a und die Aushandlungen um Pränataldiagnostik, die Berichte über Hebammenmangel und Kreißsaalschließungen oder die Debatten um Sorgearbeit und Familienmodelle – verschiedenste Aspekte von Politiken der Reproduktion werden derzeit breit verhandelt. Auch in der interdisziplinären Frauen- und Geschlechterforschung stellt der inhaltliche Fokus auf diese Themenfelder ein aufstrebendes Forschungsgebiet dar, das in besonderer Weise die gesellschaftliche Konstruktion und Strukturierung der Geschlechterverhältnisse betrifft.

In Reaktion auf die vielfältigen und drängenden Forschungsfragen möchten wir im Rahmen der Arbeitstagung „Politiken der Reproduktion“ den Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzungen in diesem hochbrisanten Themenfeld ausloten und Raum für interdisziplinären Austausch und Vernetzung schaffen.

Ausgerichtet wird die Arbeitstagung von der zu Beginn 2018 gegründeten interdisziplinären Nachwuchsforscher\*innengruppe „Politiken der Reproduktion“ (PRiNa), die am Gießener Graduiertenzentrum der Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGG) angesiedelt ist. Die Gruppe setzt sich aus Doktorand\*innen wie auch Postdoktorand\*innen, aber explizit auch MA-Studierenden aus ganz Deutschland zusammen, die über Disziplingrenzen hinweg in den Dialog treten, um das Themenfeld „Politiken der Reproduktion“ in der Wissenschaft auszubauen.

Während der zweitägigen Arbeitstagung am 22. und 23. November soll in intensiver und kollegialer Arbeitsatmosphäre auf dem beschaulichen Schloss Rauschholzhausen Gelegenheit für interdisziplinären Austausch und Vernetzung zwischen Nachwuchsforschenden ebenso gegeben werden wie auch die Möglichkeit, zentrale Forschungsfragen, -ergebnisse und -probleme vertieft zu diskutieren.

Wir laden hierzu Nachwuchswissenschaftler\*innen – Doktorand\*innen wie auch Postdoktorand\*innen – insbesondere aus den Disziplinen der Sozial-, Rechts-, Kultur-, Geistes- und Geschichtswissenschaften ebenso wie der Medizin, der Sexualpädagogik, der Gesundheits- und der Hebammenwissenschaften und verwandter Fächer dazu ein, ihre historisch ebenso wie gegenwartsbezogen argumentierenden Vorschläge zu einem der folgenden - und verwandten - Themenfelder einzureichen:

- (geschlechts-)kritische Analysen zur Konstruktion und gesellschaftlichen Organisation von Schwangerschaft und Geburt, Stillen und Säuglingszeit
- Gesundheitspolitik sowie (Gesundheits-)Versorgung in Schwangerschaft und Geburt
- Körper- und Subjektivierungsweisen sowie sozio-kulturelle Ausdeutungen von Mutter- und Elternschaft
- Biopolitik, neue Reproduktionstechnologien und reproduktive Rechte
- Aspekte von familialer Reproduktion (Ernährung, Haus- und Erziehungsarbeiten, Care Chains) und von Re-/Tradierungen der Arbeitsteilung im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Mutter- und Elternschaft
- wohlfahrtsstaatliche, rechtliche und normative Rahmungen und Instrumente.

### **Organisatorisches:**

Die Arbeitstagung findet auf dem Waldschlösschen Rauischholzhausen, dem Tagungszentrum der JLU Gießen, statt. Vorträge sollten 20 Minuten nicht überschreiten.

Um eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung zu ermöglichen, wird die Erstellung eines internen Readers, der zur Vorbereitung auf die Vorträge dient, angestrebt. Wir werden daher im Voraus die Vortragenden bitten, ihre Überlegungen bis zum 25.10. schriftlich zusammenzufassen. Eine Publikation im Anschluss wird angestrebt.

Tagungssprache ist überwiegend Deutsch; Beiträge können jedoch auch auf englischer Sprache eingereicht werden.

**Interessierte werden gebeten, ein ABSTRACT (max. 500 Wörter) sowie kurze biographische Angaben bis zum 10.05.2019 per Mail einzusenden: [prina@ggs.uni-giessen.de](mailto:prina@ggs.uni-giessen.de)**

Angenommene Teilnehmer\*innen werden zeitnah nach Einsendeschluss (Ende Mai) nähere Programminformationen sowie Anreise- und Unterkunftsinformationen erhalten. Eine Übernachtung (22./23.11.) inkl. Verpflegung kann vrs. gestellt werden.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an diese folgenden Kontaktdaten:**

Organisatorisches: Tine Baldsiefen

Ansprechpartnerinnen für inhaltliche und konzeptionelle Fragen: Marie Fröhlich & Katharina Wolf

E-Mail: [prina@ggs.uni-giessen.de](mailto:prina@ggs.uni-giessen.de)

Tel.: +49 641 99 2137 2

Fax: +49 641 99 21379

<https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/ggs/prina>